

serie der Leges ist damit abgeschlossen. Von der Abtheilung *Antiquitates* ist erschienen: *Necrologia Germaniae II. Dioecesis Salisburgensis. Pars prior.* Edidit Sigismundus Herzberg-Fraenkel.

104. Von den Geschichtsschreibern der deutschen Vorzeit sind in neuer, von W. Wattenbach besorgter Bearbeitung erschienen: die *Vita Anskarii et Rimberti* (in erster Auflage von Laurent, mit Vorwort von Lappenberg), die *Annales Fuldenses et Xantenses* (in erster Auflage von Rehdantz) und die Auswahl aus Liudprands Werken (in erster Auflage von Osten-Sacken). Weitergeführt ist die Sammlung durch zwei neue Uebersetzungen: die der *Jahrbücher Vincenz' von Prag* und *Gerlachs von Mühlhausen* von G. Grandaur und, was ganz besonders willkommen ist, die der *Geschichte Friedrichs III. des Aeneas Sylvius* von Th. Ilgen. Von der letzteren ist in einem stattlichen Bande bis jetzt die erste Hälfte erschienen; der Uebersetzung ist die Ausgabe Kollars zu Grunde gelegt; die Einleitung handelt lichtvoll über die verschiedenen Redactionen der Schrift und gelangt zu Ergebnissen, welche mehrfach über diejenigen V. Bayers hinausgehen, besonders durch Herbeiziehung des Cod. Chisianus J. VII, 248.

105. Von den Jahresberichten der Geschichtswissenschaft, die jetzt unter J. Jastrows alleiniger Redaction mit erfreulichster Schnelligkeit gefördert werden, sind der IX. und X. Jahrgang (1886 und 1887) erschienen.

106. Im Jahrbuch des Vereins für Alterthumsfreunde im Rheinlande 87, 207 steht ein Bericht über die von der Belgischen Regierung erworbenen Hss. der Bibliothek von Cheltenham.

107. Auf die Anregung E. von Ottenthals hat die k. k. Centralcommission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale eine Inspection der kleineren, noch unerforschten, insbesondere der Kirchen- und Gemeindearchive Tirols durch E. v. Ottenthal und O. Redlich vornehmen lassen und die bis jetzt gewonnenen Ergebnisse in einer neuen periodischen Publication u. d. T. 'Mittheilungen der dritten (Archiv-) Section der k. k. Centralcommission' u. s. w. veröffentlicht, von welcher uns der erste Band (Wien, Kabasta & Voigt, 1889) vorliegt. Ist auch der Inhalt, wie man begreift, grösstentheils localgeschichtlicher Natur, so bietet die fleissige und sehr sorgfältige Arbeit doch auch manches von allgemeinem Interesse, auf das hier hingewiesen sei: so eine Or.-Urkunde Gebhards von Trient von 1113 (in Telfs, n. 53), ein Transsumpt des sog. Vigiliusbriefs für Kaltern (n. 974), ein Verzeichnis der